

m10 Mittel tiefes bis tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über Flussschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-K02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigte Hangfußlagen, Terrassen-Verebnungen und Schwemmfächer	
Bodentyp	mittel tiefes bis tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über würmzeitlichem Flussschotter	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3; Lt2–3, G–Gr1–3	4–>10 dm
	Sl2–4; Ls2–4; Lt2–3, G–Gr5–6	
Karbonatführung	stark wechselnd, z. T. ab Bodenoberfläche karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, stellenweise mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Lla2, Llla2, sL3Al, L3Al, L3AIV, L4V, L4AIV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braune Rendzina aus Schwemmschutt oder Flussschotter

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Lautertal bei Donzdorf und im Jagsttal bei Westhausen